

	<p>Objekt: Didrachme aus Rhodos</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1999.4.75</p>
--	--

Beschreibung

In der Antike wurde auf der Insel Rhodos der Sonnengott Helios besonders verehrt. Helios wünschte sich diese Insel als Heimat und der Göttervater Zeus erfüllte ihm den Wunsch. In dem Hauptort der Insel stand der Koloss von Rhodos, eines der sieben Weltwunder der Antike. Auch diese monumentale, heute verlorene Bronze-Statue stellte Helios mit Strahlenkranz dar.

Rhodos gelangte im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur Eingliederung in das Römische Reich zu Wohlstand, der auf geschickten Handel in der Ägäis und darüber hinaus zurückzuführen ist. Auch die umfangreiche Münzprägung auf der Insel mit Drachmen, Didrachmen und Tetradrachmen ist Ergebnis der blühenden Wirtschaft. Während der Kopf des Helios mit Strahlenkranz die Vorderseite der rhodischen Münzen ziert, ist auf der Rückseite in der Regel eine Rose abgebildet. Hiermit wird auf den Namen der Insel angespielt, denn τὸ ῥόδον bedeutet Rose. Doch ursprünglich soll sich der Inselname nicht von der Pflanze herleiten, sondern einen phönizischen Hintergrund haben. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Helioskopf mit Strahlenkranz von vorn. Rückseite: Blühende Rose mit Knospe. Im Feld links Athena mit Aphlaston (Schiffszier).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

Durchmesser: 2 cm, Gewicht: 6,66 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-229 v. Chr.
	wer	
	wo	Rhodos
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Athene (Göttin)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Helios (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Knospe
- Münze